



Offene Tür

Für Andacht und Gottesdienst

25. Juni 2023 · 3. Sonntag nach Trinitatis

„Alle, die mein Vater mir gibt, werden zu mir kommen, und ich werde keinen abweisen (hinausstoßen), der zu mir kommt.“ (Johannes 6, 37)

Ein Erlebnis in meiner Kindheit wurde für mich zu einem Bild, das mir bis heute mein Vertrauen zu Jesus erhalten hat. Ich war ungefähr 4 Jahre alt. Auf dem Weg zum Kindergarten begegnete ich einer Frau die von Kindern oft geärgert wurde. Sie schaute mich finster an, und ich bekam Angst. Auf der anderen Seite der Straße war eine kleine Bäckerei. Ich rannte dorthin. Riss die Tür auf und machte sie schnell hinter mir zu. Der Bäcker war ein freundlicher Mann und sah, wovor ich Angst hatte. Ich konnte im Laden bleiben, bis die Frau außer Sichtweise war. Danach ging ich entspannt in den Kindergarten.

Eine offene Tür bei Jesus zu haben ist das Großartigste, was wir erleben dürfen. Geborgenheit und Ängste spüren, innere Nöte und Fragen dorthin bringen, wo sie verstanden werden. Jesus als kompetenten Begleiter haben. Bei ihm zur Ruhe kommen, weil er uns alle bis in das kleinste Detail kennt. Die Tür zu ihm bleibt immer offen, so wie damals beim Bäcker, der mich rettete.

Mit dieser Gewissheit dürfen wir unser Leben gestalten. Das können wir in unseren Alltag mitnehmen. Wir sind bei ihm herzlich willkommen.

Wir beten: Lieber Herr Jesus, du kennst uns und hast für uns immer eine offene Tür. Gleich, wie es uns geht, wie wir fühlen, denken und handeln. Bei dir finden wir Ruhe, Entspannung, damit das Leben weitergeht. Amen!

EG 268 Strahlen brechen viele

Hans-Joachim Scheithauer

Pastor i.R., Bläser-Bundesobmann i.R. in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Nürnberg